

**Zeitschrift:** FRAZ : Frauenzeitung  
**Band:** - (1996-1997)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Mix-Tour

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mix-Tour

## Menschenrechte für die Frau

be. Terre des Femmes ist eine 1981 in der Schweiz gegründete, heute vor allem in Deutschland verbreitete gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Frauen. Durch internationale Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen, Einzelfallhilfe und Förderung von einzelnen Projekten unterstützt sie weltweit Frauen und kämpft gegen deren Unterdrückung und Diskriminierung. Sie setzt sich dafür ein, dass die Menschenrechte auch Frauenrechte werden. Terre des Femmes gibt viermal im Jahr eine Zeitschrift heraus, in der sie über aktuelle Menschenrechtsverletzungen an Frauen und über die Aktivitäten der Organisation berichtet. Seit 1995 gibt sie auch einen A5-Jahreskalender heraus: In der «Terre des Femmes-Planerin 1997» werden 12 Frauen aus verschiedenen Ländern porträtiert, die sich seit Jahren an der Basis für Frauenrechte einsetzen. Im Anhang finden sich eine Reihe von praktischen Grundlagen wie Adressen von internationalen Frauenverbänden, Frauenrechtserklärungen, Adressen, Notizblätter, Termine usw.

Weitere Informationen zur Organisation und die «Planerin 1997» (Fr. 19.80 plus Porto) können angefordert werden bei: Terre des Femmes, Postfach 2565, D-72015 Tübingen.

## 20 Jahre frauenlesbenbibliothek Zürich

be. Die frauenlesbenbibliothek Zürich (flb) wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Mit ihren rund 8500 Büchern, 60 internationalen Zeitschriften und einem ausführlichen Titel- und einem Schlagwortkatalog steht sie allen Frauen offen und bietet die Möglichkeit zur Weiterbildung, zum Studium und zur Unterhaltung. Die flb ist die einzige Spezialbibliothek dieser Art in Zürich und erfüllt damit ein nach wie vor dringendes öffentliches Interesse. Ihre Schwerpunkte sind feministische Fachliteratur für alle Lebensbereiche, Dokumentation der Schweizer Frauenbewegungen sowie Literatur von Lesben und Kriminalromane von Frauen. 1995 verschickte die flb an zahlreiche Stellen einen Antrag um finanzielle Unterstützung, um ihre Dienstleistungen ausbauen zu können. Leider erhielt sie nur Absagen. Die Bibliothek wächst dennoch weiter, dank Leserinnen und Spenderinnen!

Die Bibliothek an der Mattengasse 27, 8005 Zürich ist Di-Fr von 18 bis 20 Uhr – von Okt. bis Juni auch So von 14 bis 16 Uhr – geöffnet. Über Bücher oder Geld auf PC 80-61536-3 freut sich das flb-Team sehr.

## Umbrüche im Monte Vuala?

kg. Infolge der rezessionsbedingten Übernachtungsrückgänge und der damit verbundenen Finanzkrise im Monte Vuala, Ferien-, Kur-&

Kurshotel für Frauen, stehen einige Veränderungen an. Gegen aussen ist dringend ein «Umbruch» im Image notwendig: Durch die Umbenennung des Vereins in «Trägerinnen- & Förderinnen-Verein» soll den Frauen bewusster gemacht werden, dass dieses Frauenprojekt mindestens 1'000 Trägerinnen und Förderinnen braucht, um überhaupt existieren zu können (bisher 530). Die Krisen-VV Ende Sept. hat eine Erhöhung der Vereinsbeiträge beschlossen, um den Betrieb bei anhaltender schlechter Belegung trotzdem weiterführen zu können (neu für 97: Fr. 150.-/ 70.- Sozialtarif/ Fr. 200.- mit Gutscheine). Des weiteren muss rapider Stellenabbau betrieben werden. Das Hotel darf nur noch mit 4 bezahlten Stellen à 80% geführt werden (bisher 6). Die Teamfrauen sind deshalb noch dringender als sonst auf Helferinnen im Haushalt gegen Kost & Logis (mind. 3 W) angewiesen. Interessantes für die Gästinnen: Um die Belegungszahlen zu erhöhen & die Preise attraktiver zu machen, bietet Monte Vuala neu einen wahlweisen «Mitmach-Tarif» an: gegen 2 Std. Mithelfen beim Abwasch/Putz gibt's Fr. 20.- Preisreduktion. Zudem gibt's neu einen Gruppenrabatt werktags in der Nebensaison: die 11. Frau gratis! (Ansonsten jede 16. Frau gratis). Weiterhin gilt für den gefährdeten Frauenbetrieb: Spenden ist gut. Buchen ist besser. Beitreten das Beste!

Spenden + Vereinsbeiträge auf: PC 30-34504-3, Monte Vuala Frauenhotel, 8881 Walenstadtberg (Tel. 081/ 735 11 15).

## «Da, wo Frauen sterben, bin ich hellwach»

riz. «Lustmord» nennt die amerikanische Künstlerin Jenny Holzer, 46, ihre Ausstellung im Kunstmuseum des Kantons Thurgau, der Kartause Ittingen in Warth. Im Kellergewölbe hat sie horizontale, elektronische Schriftbänder montiert, auf denen englische und deutsche Sätze wie «I position her mouth» oder «Mit dir in mir beginne ich den Tod zu fühlen» zu lesen sind. Täter, Opfer und Hinterbliebene sprechen in einer schockierend präzisen Sprache über die Erfahrung von sexueller Gewalt und Tod. Es sind aber nicht die Sätze alleine, die die BesucherInnen schockieren und zum Nachdenken anregen. Die Künstlerin hat auf einem grossen und mehreren kleinen Tischen menschliche (!) Knochen akribisch genau geordnet. Einzelne davon sind mit gravierten Silberlingen umfasst. Wer den Text lesen will, muss die Knochen in die Hand nehmen. «Jenny Holzer will den Horror 'greifbar' machen», schreibt Beatrix Ruf, die Kuratorin des Kunstmuseums des Kantons Thurgau. In der nächsten FRAZ folgt ein ausführlicher Artikel zur Ausstellung.

In einer Sonderveranstaltung vom Freitag, 7. März 1997, 19 Uhr, spricht Jenny Holzer zu ihren Arbeiten (Vortrag in englischer Sprache).

Die Ausstellung im Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Kartause Ittingen, dauert bis 27. April 1997. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14-17 Uhr, Samstag und Sonntag 11-17 Uhr. Das Museum bleibt geschlossen vom 16. Dez. 96 bis und mit 5. Jan. 97.

## Mannsweiber & Weibskerle

sf. Rollen, Clichés und Verhaltensmuster lassen sich am leichtesten entlarven, indem frau sie spielt. Und das am besten mit kundiger Begleitung. Für Lesben (und Schwule) ist das möglich am Wochenende vom 31. Januar bis 2. Februar 1997 in Zürich. Esther Uebelhart, freie Theaterschaffende und Schauspielerin (Theater RosaLena (sie ist Lena), vgl. Porträt in der FRAZ 96/1), und Erich Gächter, Schauspieler, verleiten mit einfachen Methoden aus der Theaterwelt zum spielerischen und lustvollen Umgang mit weib- und männlichen Rollen(-Bildern). Durch Bewegung, Stimme, Sprache, Accessoires lässt sich damit spielen. Dass so Grenzen verschoben und Neuland erobert wird, kann durchaus sein – also Spiel und Auseinandersetzung in einem.

Der Kurs «Mannsweiber & Weibskerle» findet an der Hardturmstr. 175 in Zürich vom 31.1.-2.2. 1997 statt (Freitagabend, Sa ganzer Tag, So halber Tag), Kosten: Fr. 280.-, max. 16 Personen. Nähere Angaben und Anmeldungen: Esther Uebelhart, Kirchwegsteig 9, 8102 Oberengstringen, Tel. 01/750 16 42.

Inserat

Du kaufst ein Buch,  
gehst nach Hause, beginnst zu lesen,  
10 Seiten, denkst: langweilig  
und nach 20 Seiten: nichts für mich!

**DANN  
HAST DU DAS BUCH  
NICHT BEI UNS GEKAUFT!**

Wir wissen,  
wie das passende Buch zu finden ist.

**WIR BERATEN ANDERS!**

**FRANXA**  
Suchhandlung

Lagerhausstrasse 15, 8400 Winterthur  
052 212 38 80  
FRANXA-Winterthur@DM.RS.CH